

# Top-Vermittler von Daten & Fakten

**Kategorie: Kommunikation & Netzwerke.** Wertvolle Unterstützung für neue, webbasierte Services



Neues Managementwerkzeug – der GIP Communicator

Mit dem GIP Communicator werden im wahrsten Sinne Grenzen überschritten – sowohl organisatorisch als auch hoheitlich. Das mit Gold prämierte Produkt der BergWerk GIS aus Niederösterreich ist eine desktop- und webbasierte Erweiterung zur Graphenintegrationsplattform (GIP, digitale Karte und Bezugssystem für das österreichische Verkehrsnetz) für die Niederösterreichische Landesregierung.

## Verkehrsnetz-Manager

Der GIP Communicator ermöglicht die einfache und freie Kommunikation aller an der GIP.at beteiligten Bearbeiter (Bundesländer, Asfinag, ÖBB Infrastruktur, Verkehrsverbände BMVIT, österreichische Städte und Gemeinden sowie private Dienstleister).

Das Ziel des neuartigen Managementwerkzeugs:

Fehler im gemeinsamen Verkehrsnetzgraphen möglichst rasch zu finden, zu markieren und dem zuständigen Bearbeiter zur Behebung mitteilen zu können. Dabei ist es für den Melder nicht nötig, die Zuständigen zu kennen. Er markiert die betroffene Stelle einfach über das webbasierte Interface in einer Karte oder bringt seine Meldung direkt in der jeweiligen Desktopanwendung, in der ersich gerade befindet, ein.

## Top-Fehlerbehebung

Die Fehlermeldung findet folglich selbstständig und automatisiert zum jeweiligen Bearbeiter des betroffenen Verkehrsnetzes. Über die so aufgebaute Verbindung können anschließend auch weitere Informationen direkt ausgetauscht und das Verkehrsnetz rasch korrigiert



Martin Matyus (IT-Sprecher UBIT NÖ), Wilhelm Berg (BergWerk GIS), Jürgen Zornig (Landesregierung Niederösterreich), Günter Schwarz (Obmann UBIT NÖ), (v.l.n.r.)

Der GIP Communicator von BergWerk GIS, Niederösterreich: Social Media als Qualitätsmanagementwerkzeug in der Verwaltung



werden. Darüber hinaus ist jederzeit eine Nachverfolgung über den Status aller eingebrachten Meldungen möglich.

Der innovative GIP Communicator ist somit ein wesentliches Basiswerkzeug zur koordinierten Qualitätssicherung in der Verwaltung – mit kurzen Kommunikationswegen und einem flexiblen unbürokratischen Arbeitsprozess.

## Kurzprofil des Siegers

**BergWerk GIS, NÖ**  
Kategorie

Kommunikation & Netzwerke  
Projekt & Kunde  
GIP Communicator für die Niederösterreich. Landesregierung  
Das Unternehmen  
BergWerk GIS EDV-Dienstleistungen entwickelt und integriert zusammen mit dem Auftraggeber

Werkzeuge zur Geodatenverarbeitung und Visualisierung am Desktop, im Web und auf mobilen Geräten. Dabei wird unter Verwendung von Open Source, Applikationen und Eigenentwicklungen in einem iterativen Prozess die optimale Lösung für den Kunden ausgearbeitet.  
[www.bergwerk-gis.at](http://www.bergwerk-gis.at)

## Platz 2: FastCast – TV-Clips für Online-Medien in Echtzeit

FastCast, von der Wiener F5 GmbH entwickelt, ist eine weltweit einzigartige Medien-Innovation, die derzeit gemeinsam mit kurier.at im Rahmen einer Kooperation als Pilotprojekt läuft. Sie eröffnet Online-Medien erstmals einen Wettbewerbsvorteil zu TV-Sendern.

Noch während ein Ereignis stattfindet, sind die nach Profi-TV-Standards produzierten Kurzbeiträge sendefertig. Die Clips werden unmittelbar nach der Aufnahme optimiert, übertragen, in einer Cloud automatisch mit Signation und Kundenfor-



FastCast Journalistin Sandra Raunigg beim Wien-Marathon

matierung versehen und direkt ins CMS des Kunden hochgeladen sowie per eMail verschickt. Somit stehen sie brandaktuell für Online-Portale, Social-Media-Plattformen, TV-Stationen und Mobile-Services zur Verfügung.

## Platz 3: Immobilien- & Lagebewertung für Laien & Profis

Der Bronze-Träger HOKO-HOKO media GmbH hat für die CONSPECTA GmbH checkmyplace.com entwickelt – ein System, das jedem sagen kann, ob eine Immobilie und deren Lage zu ihm passen. Checkmyplace.com versetzt Mieter und Käufer in die Lage, eine Immobilie fundiert zu beurteilen, und das ganz ohne Fachwissen, Ortskenntnis – live am Computer und auf mobilen Endgeräten.

Checkmyplace.com akkumuliert und analysiert individuelle sowie verfügbare, bisher unverknüpfte Informationen (Open Data, Open Govern-



Checkmyplace.com: Der Weg zur maßgeschneiderten Immobilie

ment Data und Closed Data) und Crowdsourcing Data. Außerdem stellt das System maßgeschneiderte B2B-Lösungen für den gewerblichen Einsatz (z. B. für Makler, Bau-träger, Sachverständige) zur Verfügung.

## Weitere Nominierungen

**Kategorie: Kommunikation & Netzwerke**  
– DieBestenLehrstellen.at misst die Ausbildungsqualität von Lehrbetrieben und zeigt den jeweiligen Bewerbern die besten Betriebe in der Nähe, eingereicht von progresso – personalentwicklung (Salzburg), Kunde: ÖAG AG

– Geschäftskontaktesmesse „Topf sucht Deckel“, eingereicht von Sales teams & More (Burgenland), Kunde: Wirtschaftskammer Burgenland  
– mein-menue.at, eingereicht von Prosumer-Solutions Projektentwicklung & IT Consulting KG (NÖ), Kunde: Marktgemeinde Perchtoldsdorf

## DATENSCHUTZ

# Mehr Sicherheit für Kalender & Kontakte

**Sonderpreis: Open Source.** DAVdroid, die CalDAV/CardDAV-Synchronizations-App für Android 4+

Seit über sieben Jahren entwickelt und betreut bitfire web engineering professionelle Web-Lösungen für Klein- und Mittelunternehmen in Wien und im südlichen Niederösterreich. Daneben betreibt das Team rund um die beiden Unternehmensgründer Richard Hirner und Bernhard Stockmann eigene Web-Projekte.

## „Google-freie“ Daten

Für ihre DAVdroid bekamen sie nun den Constantinus Sonderpreis 2014 „Open Source“. Dabei handelt es sich um die erste Android-App, die es ermöglicht, gleichzeitig Kalender- und Kontakte (Adressbücher)

„Unsere App ist quelloffen, weil der Sicherheitsgedanke an oberster Stelle steht.“

Bernhard Stockmann  
bitfire web engineering

über die offenen Protokolle CardDAV und CalDAV zu synchronisieren. Nützlich ist diese Applikation vor allem für all jene User, die aufgrund von Sicherheits- und Datenschutzbedenken die Speicherung der Kontakte und Kalender auf Google ablehnen. Typischerweise wollen diese User selbst Kontrolle über ihre Daten haben (selbst einen

Server betreiben) oder sie zumindest einem anderen Anbieter bzw. Service Provider überlassen, der sich darauf spezialisiert hat.

## Neue Protokolle

CalDAV/CardDAV sind relativ neue und äußerst komplexe Protokolle, die genau für diesen Zweck geschaffen wurden. Da es standardmäßig nicht von Android unterstützt wird, übernimmt DAVdroid die Aufgabe der Synchronisation. Es gibt viele Anbieter (owncloud.org, posteo.de oder baikal-server.com), die diese Aufgabe auf der Serverseite übernehmen, aber nur eine ernst zu nehmende andere proprietäre App (die

aber auch nur entweder Kalender oder Adressbücher synchronisiert). „Unsere App ist quelloffen, weil wir glauben, dass der Sicherheitsgedanke an erster Stelle stehen muss“, so Bernhard Stockmann. Die App wird ständig weiterentwickelt. Auch wurde sie bereits in diversen Magazinen und auf unzähligen Blogs in der Open-Source-Community vorgestellt. Bis Ende März wurden 1500–2000 Lizenzen in den Stores gekauft, und das, obwohl die App auch gratis verfügbar ist. Eine iCloud-Unterstützung ist geplant.

Das Projekt war auch für den Sonderpreis „Native Mobile Apps“ nominiert.



S. Zwanzl und das UBIT Team gratulieren Hirner u. Stockmann (bitfire)

## Weitere Nominierungen

**Kategorie: Open Source**  
– CRM Replacement@VIP mobile d.o.o., eingereicht von twenty-reasons business solutions GmbH (OÖ)  
– Online Konsensieren Konfliktfrei entscheidet, von Regelwerk Datenmanagement GmbH (Stmk.)  
– LINSAN kostengünstige, clusterfähige Storage-Lösung,

eingereicht von LINBIT (W)  
– RENT-U! communication and self management, eingereicht von Strixner Consulting (W)  
– Optimierung der GNU-Entwicklungsprozesse und Systembibliotheken für den XGene-1 Pro-zessorkern, von Theobroma Systems Design und Consulting GmbH (W)